

G. v. J. G. G.

Minuten

Tagung der Universität Basel  
125 Jahre Marienkirche Basel

EMILIE LINDER

1797–1867

KÜNSTLERIN

UND MÄZENIN

**Freitag, den 9. Dezember 2011**  
**Kollegienhaus Universität, Petersplatz 1**

9 h Eröffnung der Tagung  
Einführung und Moderation: PD Dr. Axel Christoph Gampp

9.15 h  
Dr. Hermann Wichers (Staatsarchiv Basel-Stadt)  
Die Familie Linder in Basel

10.00 h  
Dr. Heinrich Thommen, Gründer der Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts in Olten  
Zur religiösen und ästhetischen Bildung von Emilie Linder

10.45 – 11.00 h Kaffeepause

11.00 h  
Prof. Dr. Josef Mooser (Universität Basel)  
Das Münchner kulturelle Umfeld um Emilie Linder

11.45 h  
Dr. Patrick Braun (Helvetia Sacra)  
Emilie Linder und die katholische Gemeinde Basel

12.45 h Mittagpause  
Mittagessen im Ristorante Borromeo, Byfangweg 6

**Kollegienhaus Universität**

Moderation: Dr. Patrick Braun

14.30 h Offizielle Eröffnung durch den Rektor der Universität,  
Prof. Dr. Antonio Loprieno, und den Bischof von Basel, S.E. Dr. Felix Gmür

15.00 h  
Nikolaus Meier (Kunstmuseum Basel)  
Kunstökumene in Basel im 19. Jahrhundert

15.45 h  
Dr. Karin Althaus (Lenbachhaus München)  
Das Umfeld der Nazarener in München

16.30 h – 17.00 h Kaffeepause

17.00 h  
Dr. Bärbel Kovalevski (Berlin)  
Deutsche Künstlerinnen im Aufbruch.

18.30 h Abendessen der Referentinnen und Referenten  
Pfarreiheim der Marienkirche, Leonhardsstrasse 47

### **Kollegienhaus Universität**

20 h

Abendvortrag

Prof. Dr. Andrea Maihofer (Universität Basel)

Emilie Linder aus der Sicht der Genderforschung

### **Samstag, den 10. Dezember 2011**

**Pfarreiheim der Marienkirche, Leonhardsstrasse 47**

Moderation: Nikolaus Meier

9 h

Prof. Dr. Rosmarie Zeller (Universität Basel)

Emilie Linder und Brentano

9.45 h

Dr. Teresa Bischoff (Universität Erlangen-Nürnberg)

Emilie Linder als Malerin

10.30 h – 11 h Kaffeepause

11 h

Dr. Brigitte Meles (Basel)

Die künstlerische Ausgestaltung der Marienkirche in Basel

11.45 h

PD Dr. Axel Christoph Gampp (Universität Basel)

Der Linder-Altar von Konrad Eberhard von 1833

### **Historisches Museum Basel, Barfüsserplatz**

14.30 h

Führung durch Dr. Margret Ribbert, Konservatorin

Objekte aus dem Besitz von Emilie Linder im Historischen Museum Basel

19 h Gemeinsames Abendessen der Referentinnen und Referenten

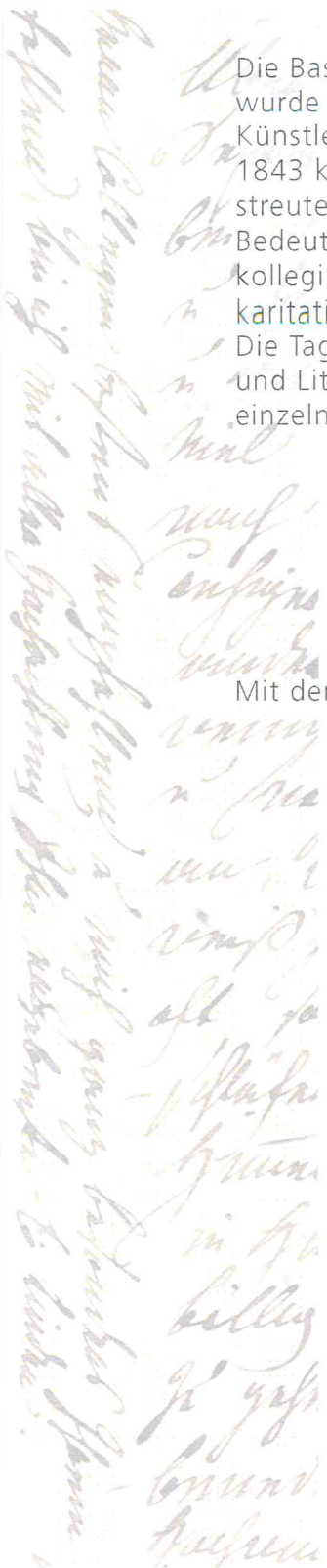
Hotel Krafft Basel, Rheingasse 12

Tagung der Universität Basel

125 Jahre Marienkirche Basel

**EMILIE LINDER 1797–1867**

**KÜNSTLERIN UND MÄZENIN**



Die Basler Kaufmannstochter Emilie Linder (1797-1867) wurde Malerin und lebte in München umgeben von Künstlern, Dichtern und Gelehrten.

1843 konvertierte sie zum Katholizismus, eine weit verstreute Korrespondenz zeugt von ihrer gesellschaftlichen Bedeutung. Als Mäzenin förderte Emilie Linder Malerkolleginnen und -kollegen, junge Wissenschaftler, Museen, karitative und religiöse Institutionen.

Die Tagung sucht von der Geschichte, Kunstgeschichte, und Literaturwissenschaft her Bilanz zu ziehen über einzelne Aspekte ihres Wirkens und ihrer Persönlichkeit.

Mit der Unterstützung folgender Institutionen:



Freiwillige Akademische Gesellschaft Basel

Max Geldner Stiftung Basel



Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts in Olten